

# Tag der Sicherheit 2022

*Sicherheit weiter denken – Deutschland stärken*

— #TdS22

11. Oktober 2022 | 11:00 – 15:30 Uhr

10:00 **Registrierung / Morning Coffee**

11:00 **Begrüßung**

Tina Hermes (Moderation)

11:05 **Keynote**

Prof. Dr.-Ing.  
Siegfried Russwurm

**Sicherheit weiter denken: gemeinsam innovative Wege gehen**

Präsident, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

11:25 **Keynote**

Nancy Faeser

**Nationale Sicherheit: Der Blick von Innen**

Bundesministerin des Innern und für Heimat

11:45 **Diskussion**

Sandra Bubendorfer-Licht, **MdB**

Dr. Jana Puglierin

Jürgen Trittin, **MdB**

**Nationale Sicherheit im Spannungsfeld der Geopolitik**

Mitglied des Deutschen Bundestags, Obfrau der FDP im Ausschuss für Inneres und Heimat des Deutschen Bundestags

Leiterin des Berliner Büros, European Council on Foreign Relations (ECFR)

Mitglied des Deutschen Bundestags, Obmann von Bündnis 90 / Die Grünen im Auswärtigen Ausschuss des Deutschen Bundestags

12:15 **Diskussion**

Dr. Victoria Ossadnik

Markus Reisinger

Michael Scharfschwerdt

**Die Nationale Sicherheitsstrategie: Fundament für strategische Wettbewerbsfähigkeit?**

Chief Operation Officer, E.ON SE

Senior Vice President Business Continuity, Infineon

Leiter Planungsstab, Auswärtiges Amt

12:35 **Im Gespräch**

Dr. Steven Althaus

Sebastian Fiedler, **MdB**

**Wie können Politik und Wirtschaft im Zeichen der Zeitenwende die Resilienz des Wirtschaftsstandorts Deutschland stärken? // Wer bezahlt für Sicherheit?**

CEO, Grenzebach Gruppe

Mitglied des Deutschen Bundestags, SPD

13:00 **Mittagspause / Lunch Break**

## Ort

Haus der Deutschen Wirtschaft  
Breite Straße 29  
10178 Berlin

## Ihre Ansprechpersonen

Kerstin Petretto  
T: +49 30 2028-1710  
k.petretto@bdi.eu

Martina Kessow  
T: + 49 30 18681-12303  
Martina.Kessow@bmi.bund.de

<b>14:15</b>	<b>Ausblick</b>	<b>Geopolitische Veränderungen: Wie können deutsche Unternehmen Chancen nutzen und Risiken minimieren?</b>
	<b>Andreas Ebert</b>	Konzernbeauftragter für Wirtschaftsschutz, Volkswagen AG
	<b>Dr. Florian Otto</b>	Director Europe, Control Risks
	<b>Sabine von der Recke</b>	Mitglied des Vorstands, OHB SE
	<b>Jan Weidenfeld</b>	Director Policy and Advisory, Mercator Institute for China Studies (MERICS)
<hr/>		
<b>15:00</b>	<b>Keynote &amp; Discussion</b>	<b>Economic security is national security: the US-American perspective</b>
	<b>Amy Gutmann</b>	Botschafterin der Vereinigten Staaten von Amerika in Deutschland
<hr/>		
<b>15:30</b>	<b>Ende</b>	

Ein Beitrag zur:

## Nancy Faeser

Bundesministerin des Innern und für Heimat



Nancy Faeser wurde am 13. Juli 1970 in Bad Soden am Taunus geboren. Sie ist verheiratet und hat ein Kind.

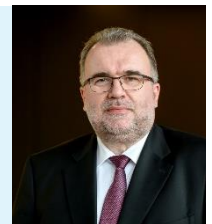
Nach dem Abitur im Jahr 1990 schloss sie an der Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main mit ihrem ersten Staatsexamen 1996 ihr Jurastudium ab. Während ihrer Referendarzeit arbeitet sie am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Rechtsphilosophie und Rechtsvergleich und am Oberlandesgericht in Frankfurt. 2000 absolvierte sie das zweite Staatsexamen und arbeitete seither als Rechtsanwältin in verschiedenen Wirtschaftskanzleien.

Seit 1988 ist sie Mitglied der SPD und parteiintern in vielen Funktionen tätig. 2003 wurde sie Abgeordnete des Hessischen Landtags. Von 2019 an führte sie die SPD-Landtagsfraktion als Vorsitzende an. Sie war Generalsekretärin der SPD Hessen und später auch Landesvorsitzende.

Seit Dezember 2021 ist sie Bundesministerin des Inneren und für Heimat.

## Prof. Dr.-Ing. Siegfried Russwurm

Präsident  
Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.



Seit dem 1. Januar 2021 ist Siegfried Russwurm Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie.

Er ist Vorsitzender der Aufsichtsräte der Industrieunternehmen Thyssenkrupp und Voith. Von 2008 bis 2017 war er Mitglied des Vorstands der Siemens AG. In dieser Zeit war er verantwortlich für alle Industriethemen, als Chief Technology Officer für Technik sowie für Healthcare und für Personal. Zu seinen Regionalzuständigkeiten im Siemens-Konzern gehörten unter anderem Europa, Afrika und der Mittlere Osten.

Siegfried Russwurm wurde im Juni 1963 geboren. Im Jahr 1988 schloss er sein Studium der Fertigungstechnik an der Universität Erlangen-Nürnberg als Diplom-Ingenieur ab, wo er anschließend am Lehrstuhl für Technische Mechanik promovierte. Seit 2005 hält er dort Vorlesungen in Mechatronik, seit 2009 als Honorarprofessor. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

Russwurm ist Mitglied des Präsidiums der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) und des Vorstands der Deutsch-Schwedischen Handelskammer. Er war Vorsitzender der Nordafrika-Mittelost-Initiative der deutschen Wirtschaft (NMI) unter dem Dach des BDI, Vorsitzender der Plattform Industrie 4.0 einiger BDI-Mitgliedsverbände sowie engerer Vorstand des BDI-Mitgliedsverbands der Maschinen- und Anlagenbauer, VDMA. Als Personalvorstand und Arbeitsdirektor von Siemens gehörte er von 2008 bis 2010 dem Präsidium der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) an.

## Sandra Bubendorfer-Licht, MdB

Obfrau der FDP im Ausschuss für Inneres und Heimat des Deutschen Bundestags



Geboren am 5. September 1969 in Mühldorf a. Inn; katholisch; verheiratet; 2 Kinder. Abitur; Studium am Fremdsprachen- und Dolmetscherinstitut; selbständige Übersetzerin und Dolmetscherin.

Seit 1998 Mitglied der FDP, seit 2006 Vorsitzende des FDP-Kreisverbandes Mühldorf am Inn, seit 2011 Mitglied des Landesvorstandes der FDP Bayern, 2012 bis 2018 stellvertretende Bezirksvorsitzende der FDP Oberbayern. Seit November 2017 Mitglied im Kreisrat des Landkreises Mühldorf am Inn.

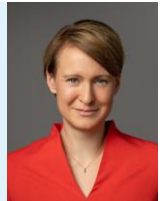
Mitglied des Deutschen Bundestages seit Dezember 2019.

Obfrau im Ausschuss für Inneres und Heimat.

Berichterstatterin der FDP-Bundestagsfraktion für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Religionspolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion.

## Dr. Jana Puglierin

Leiterin des Berliner Büros  
European Council on Foreign Relations (ECFR)



Jana Puglierin ist seit Januar 2020 Leiterin des Berliner Büros und Senior Policy Fellow beim European Council on Foreign Relations. Sie leitet außerdem das ECFR-Projekt Re:shape Global Europe, das neue Strategien für Europäer entwickeln soll, um die sich verändernde internationale Ordnung zu verstehen und sich mit ihr auseinanderzusetzen.

Bevor sie zum ECFR kam, leitete Puglierin das Alfred von Oppenheim-Zentrum für europapolitische Studien bei der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP). Davor war sie Referentin für Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung im Deutschen Bundestag, wo sie auch zu Fragen der deutschen und europäischen Außen- und Sicherheitspolitik arbeitete. Von 2003 bis 2010 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte am Lehrstuhl für Politikwissenschaft und Zeitgeschichte sowie im Studiengang Nordamerikastudien an der Universität Bonn. Von Oktober 2010 bis Oktober 2011 war sie zudem Mitarbeiterin bei der Stiftung Neue Verantwortung in Berlin.

Im November 2017 war Puglierin Visiting Fellow im American-German Situation Room, einer gemeinsamen Initiative von AICGS und GMF. Sie ist Alumna des Arbeitskreises Junge Außenpolitiker der Konrad-Adenauer-Stiftung (2007-2016), der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius (2016), des Manfred-Wörner-Seminars für deutsch-amerikanische Beziehungen (2009) und des International Visitor Leadership Program (2015). Sie ist Vorstandsmitglied der Deutschen Atlantischen Gesellschaft und Mitglied des erweiterten Vorstands von Women in International Security (WIIS.de).

Puglierin studierte und promovierte in Politikwissenschaft, Völker- und Europarecht sowie Soziologie an der Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

## Jürgen Trittin, MdB

Obmann von Bündnis 90 / Die Grünen im Auswärtigen Ausschuss des Deutschen Bundestages



Jürgen Trittin wurde am 25. Juli 1954 in Bremen geboren. Er ist verheiratet und lebt in Berlin und Göttingen.

Nach seinem Abitur 1973 studierte er Sozialwissenschaften in Göttingen. Er engagierte sich im AStA der Universität Göttingen und war zeitweise Präsident des Studentenparlaments. Nach dem Studium arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter, Pressesprecher und freier Journalist. Seit 1980 ist er Mitglied der Grünen, 1998 erstmalig Mitglied des Deutschen Bundestags. Von 1998 bis 2005 war Jürgen Trittin Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

## Dr. Victoria Ossadnik

Mitglied des Vorstands  
E.ON SE



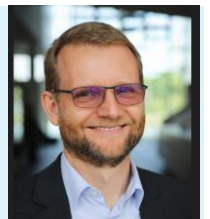
Victoria Ossadnik, geboren am 15. Juli 1968 in Frankfurt am Main, studierte und promovierte als Physikerin an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München. Sie begann ihre berufliche Laufbahn als COO bei der SCANLAB GmbH und arbeitete anschließend bei der CSC Ploenzke AG unter anderem als CEO eines Joint-Ventures.

Bei der ORACLE Deutschland GmbH leitete Victoria Ossadnik u.a. das Technology Consulting für Nordeuropa. In ihrer Zeit bei Microsoft war sie als Geschäftsführerin der Microsoft Deutschland GmbH tätig sowie später weltweit verantwortlich für die Enterprise Service Data- und Artificial Intelligence-Organisation der Microsoft Corp.

Seit 2018 ist Victoria Ossadnik im E.ON Konzern zunächst als CEO der E.ON Energie Deutschland GmbH und seit April 2021 als Vorstandsmitglied der E.ON SE tätig, wo sie inhaltlich für die Digitalisierung und die IT des Konzerns verantwortlich ist. Darüber hinaus unterstehen ihr die Bereiche Digital Technology und die interne Beratung.

## Markus Reisinger

Senior Vice President Business Continuity  
Infineon



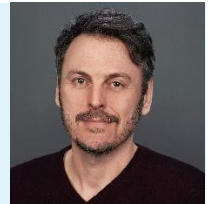
Markus Reisinger ist seit 2019 Senior Vice President Business Continuity der Infineon Technologies AG, Neubiberg. Weltweit ist Herr Reisinger zuständig für Konzernsicherheit, Business Continuity Management, Datenschutz, Cybersecurity, Exportkontrolle, Nachhaltigkeit und Corporate Real Estate.

Markus Reisinger wurde 1966 in München geboren. Nach Abschluss einer Ausbildung bei der Siemens AG zum Industriekaufmann studierte er Betriebswirtschaftslehre (Diplom-Kaufmann) an der Ludwig-Maximilians-Universität München. 1994 begann er seine berufliche Laufbahn bei Siemens im Controlling/Finanzbereich. 2001 wechselte Herr Reisinger zu Altis Semiconductor und war dort als Vice President Finance & Planning tätig. Von 2006- 2009 war er Geschäftsführer der Qimonda Europe GmbH, München.

Seit 2009 ist Herr Reisinger bei der Infineon Technologies AG, bei der er als Chief Financial Officer von Infineons größtem Produktionsstandort in Melaka (Malaysia) und Senior Vice President Compliance vor seiner jetzigen Position tätig war.

## Michael Scharfschwerdt

Leiter Planungsstab  
Auswärtiges Amt



Michael Scharfschwerdt, 49 Jahre, ist Diplom-Geograf und stammt aus dem Saarland. Nach einer beruflichen Station bei einer Kommunikations-agentur in Berlin, arbeitete er mehrere Jahre in unterschiedlichen Funktionen für den Bundesvorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Nach einer Tätigkeit von 2007 bis 2011 als Koordinator der deutschen Delegation der GRÜNEN im Europäischen Parlament, leitete er rund zwei Jahre das Büro des Bundesvorsitzenden von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Cem Özdemir.

2013 wechselte er zur Strategieberatung Joschka Fischer & Company bevor er 2016 als Direktor Kommunikation und Marketing der globalen Top-Management Beratung Kearney für den DACH übernahm. Im Bundestagswahlkampf 2021 unterstützte er als Wahlkampftourleiter die Kanzlerkandidatin Annalena Baerbock. Seit Februar 2022 ist er Leiter des Planungsstabs im Auswärtigen Amt.

## Dr. Steven Althaus

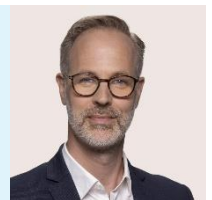
CEO  
Grenzebach Gruppe



Seit Juli 2020 ist Dr. Steven Althaus CEO der Grenzebach Gruppe. Durch seine Mitgliedschaft im Beirat hatte er die Entwicklung der Grenzebach Gruppe seit 2015 begleitet. Zuvor war der 54-Jährige als Leiter Markenführung BMW und Marketing Services BMW Group von München aus verantwortlich für Markenführung, Strategie und weltweite Marketingkommunikation der Marken der BMW Group. Von 2010 bis 2012 war er Chairman und CEO bei Publicis Deutschland und Österreich. Zuvor war er von 2001 bis 2010 als Head of Global Brand Management and Strategic Partnerships bei der Allianz SE München tätig. Dr. Althaus studierte und promovierte an der Hochschule St. Gallen.

## Sebastian Fiedler, MdB

Mitglied im Ausschuss für Inneres und Heimat  
des Deutschen Bundestages



Geboren am 19. Juni 1973 in Herdecke; evangelisch; verheiratet; ein Kind.

1993 Abitur; Ausbildung zum Polizeimeister; Studium an der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung NRW, Diplom Verwaltungswirt (FH), Ermittler für Wirtschaftskriminalität beim Landeskriminalamt NRW, Leiter der Fortbildung für Wirtschaftskriminalisten beim Landesamt für Aus- und Fortbildung der Polizei NRW; Mitglied im Polizeihauptpersonalrat beim Innenministerium NRW; 2014 Landesvorsitzender NRW und ab 2018 bis 2021 Bundesvorsitzender Bund Deutscher Kriminalbeamter; seit 2012 SPD-Mitglied; 2013 bis 2019 Mitglied des Ortsvereinsvorstandes Dülmen; 2014 bis 2015 Mitglied im Rat der Stadt Dülmen.

## Andreas Ebert

Konzernbeauftragter für Wirtschaftsschutz  
Volkswagen AG



Bis Juli 2022 leitete Andreas Ebert den Konzern Know-how und Prototypenschutz innerhalb der Volkswagen Konzern Sicherheit. Seit Sommer 2022 hat Herr Ebert die Funktion des Beauftragten für Wirtschaftsschutz für den Volkswagen Konzern übernommen.

Andreas Ebert studierte Elektrotechnik und schloss das Studium zum Dipl.-Ing. Elektrotechnik / Nachrichtentechnik ab. Er verfügt über verschiedenen Zusatzausbildungen in der Unternehmenssicherheit, unter anderem als Security Manager der European Business School (EBS). Daneben ist er Auditor für Qualitätsmanagement, IT-Sicherheit sowie für Softwareentwicklungsprozesse.

Bevor er im Oktober 2015 in den Volkswagen Konzern wechselte, war er in der RWE AG in verschiedenen Management Funktionen tätig. Er war unter Anderem mehrere Jahre Chief Information Security Officer sowie verantwortlich für das weltweite operative Sicherheitsmanagement. In den Jahren 2009 bis 2015 arbeitete Herr Ebert eng an der Entwicklung und Gestaltung des IT-Sicherheitsgesetzes mit und war Mitglied im UP KRITIS.

Herr Ebert ist Leiter des Arbeitskreises Informationssicherheit und Wirtschaftsschutz im VDA, Mitglied des BDI Vorstandes im Ausschuss für Sicherheit sowie des AK Cybersicherheit und Wirtschaftsschutz.

Andreas Ebert ist zudem Lehrbeauftragter für das Fach Informationsschutz im Studiengang Risiko- und Sicherheitsmanagement der Hochschule für öffentliche Verwaltung (HfÖV) in Bremen.

## Dr. Florian Otto

Director Europe  
Control Risks



Florian Otto wurde 1980 in Frankfurt am Main geboren und wuchs in Bad Homburg v.d.H. auf.

Nach dem Studium der Politikwissenschaft, Mittleren und Neueren Geschichte und des Öffentlichen Rechts in Heidelberg von 2001 bis 2005 folgte ein Masterstudiengang in War Studies am King's College in London. Daran schloss sich, nach einjähriger Mitarbeit im elterlichen Betrieb, die Promotion zum Doktor der Philosophie (PhD) ebenfalls in War Studies am King's College London im Rahmen des durch den European Research Council geförderten Projekts „Foresight“ an.

Ab 2013 war Florian Otto als Analyst für politische Risiken für die Länder Westeuropas bei Verisk Maplecroft, einer Firma für Risikoanalysen und Risikoindizes, an den Standorten Bath und London tätig. Von Ende 2013 bis 2018 leitete er Verisk Maplecrofts Länderanalyseabteilung für Europa und die Staaten der ehemaligen Sowjetunion und war „Global Content Lead“ für politische Risiken.

Ende 2018 wechselte Florian Otto zu Control Risks, einer global tätigen und führenden spezialisierten Risikoberatung. Bei Control Risks leitet er vom Standort in Frankfurt am Main die politische und geopolitische Risikoanalyse und -beratung für Europa, die Türkei sowie die Staaten der ehemaligen Sowjetunion und betreut mit einem internationalen Team von Analytinnen und Analysten weltweit Kunden mit Geschäftsinteressen in den

genannten Regionen. Für Control Risks Kunden aus DACH ist er außerdem Hauptansprechpartner für globale Beratungsprojekte, die sich mit politischen und geopolitischen Risiken befassen.

## Sabine von der Recke

Mitglied des Vorstands  
OHB SE



Sabine von der Recke, geboren am 18. November 1981 in Lahnstein, studierte Politikwissenschaften an der Philipps-Universität Marburg und machte im Jahr 2008 ihren Abschluss als Magistra Artium.

Von 2008-2014 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Büroleiterin im Deutschen Bundestag tätig, u.a. als Referentin der Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt. Seit 01. November 2021 ist sie im Vorstand der OHB System AG für Politische Beziehungen, Kundenbeziehungen, Kommunikation und Transformation zuständig. Zuvor war sie seit 2014 als Vorstandsbeauftragte für Politik- und Regierungsangelegenheiten der OHB SE, der Holding-Gesellschaft der Gruppe, tätig. Die OHB SE ist Deutschlands erstes börsennotiertes Raumfahrt- und Technologieunternehmen, bei dem rund 3000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sind. Außerdem ist sie bei der German Offshore Spaceport Alliance (GOSA) für politische Kontakte sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Sabine von der Recke ist stellv. Vorsitzende im Fachausschuss Raumfahrtstrategie des BDLI sowie stellvertretende Vorsitzende der WeserBrücke.

## Jan Weidenfeld

Leiter Policy and Advisory  
Mercator Institute for China Studies



Jan Weidenfeld ist Leiter Policy and Advisory und betreut in dieser Funktion das Beratungsportfolio von MERICS sowie die Beziehungen zu wichtigen Stakeholdern des öffentlichen und privaten Sektors. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zwischen Europa und China, die deutsche, europäische und transatlantische China-Politik sowie die global wachsende politische Einflussnahme Chinas und dessen Sicherheitspolitik.

Vor seinem Wechsel zu MERICS war Weidenfeld als politischer Analyst bei der RAND Corporation für die Umsetzung von Forschungsprojekten für EU-Behörden und EU-Mitgliedsstaaten zu Themen der europäischen und transatlantischen Außen- und Sicherheitspolitik verantwortlich. Im Rahmen seiner beruflichen Laufbahn war er in Verwaltungs- und Forschungspositionen bei der Parlamentarischen Versammlung der NATO, der OSZE, der EU-Delegation bei den Internationalen Organisationen in Wien, dem European Union Institute for Security Studies und dem European Centre for Development Policy Management tätig. Weidenfeld absolvierte Bachelorstudiengänge in European Studies an der University of Maastricht und in International Relations and Politics an der University of Sussex sowie MPhil-Studien in Internationalen Beziehungen an der University of Cambridge.





## H.E. Amy Gutmann

Botschafterin der Vereinigten Staaten von Amerika in Deutschland

Botschafterin Gutmann trat im Februar 2022 ihr Amt als US-Botschafterin in der Bundesrepublik Deutschland an. Von 2004 bis 2022 war sie Präsidentin der University of Pennsylvania und damit die dienstälteste Präsidentin der Universität. 2009 wurde sie von US-Präsident Obama zur Vorsitzenden der Kommission des Präsidenten für bioethische Fragen (Presidential Commission for the Study of Bioethical Issues) ernannt, die sie sieben Jahre lang leitete.

Neben ihrem Engagement für den lebensverändernden Zugang zu Bildung hat sich Dr. Gutmann auch für innovative, lebenswichtige Erkenntnisse liefernde Forschung eingesetzt. Zudem veröffentlichte sie zahlreiche Publikationen zum konkreten Nutzen und den ethischen Aspekten von Verfassungsdemokratie, Bildung, Gesundheitswesen und Menschenrechten. Ihr 17. Buch, das sie gemeinsam mit Jonathan Moreno geschrieben hat, befasst sich mit Bioethik und enthält ein Nachwort zu „Ethik in der Pandemie“ (2020).

Dr. Gutmann wurde 2018 von der Zeitschrift Fortune als eine der World's 50 Greatest Leaders genannt. Gutmann wurde außerdem mit der Harvard University Centennial Medal (2003) und dem Carnegie Corporation Academic Leadership Award (2009) ausgezeichnet. Die Zeitschrift Newsweek nannte sie unter den 150 Women Who Shake the World (2011). Sie erhielt den Anti-Defamation League's Americanism Award (2014), den Urban Affairs Coalition's Doer Award (2015), den Lucretia Mott Award der Organisation Women's Way (2017), den Philadelphia Chamber of Commerce's William Penn Award (2018), den Philadelphia Inquirer Industry Icon Award (2018) sowie den Pennsylvania Society's Gold Medal Award (2019).

Vor ihrer Berufung an die University of Pennsylvania leitete Dr. Gutmann die Verwaltung der Princeton University, an der sie auch als Laurance S. Rockefeller University Professor of Politics tätig war. Sie war Gründungsdirektorin des University Center for Human Values, eines interdisziplinären Zentrums für Lehre, Forschung und die öffentliche Debatte über Ethik und menschliche Werte. In Princeton war sie zudem Dekanin des Lehrkollegiums und wurde mit dem President's Distinguished Teaching Award ausgezeichnet.

Dr. Gutmann schloss ihr Studium am Harvard-Radcliffe College magna cum laude ab. Sie erwarb ihren Master-Abschluss in Politikwissenschaft an der London School of Economics und ihren Doktorgrad in Politikwissenschaft an der Harvard University. Sie ist mit Michael W. Doyle, Professor an der Columbia University, verheiratet. Sie haben eine Tochter, einen Schwiegersohn und zwei Enkelkinder.